

#3 — SEPTEMBER 2025 — 115. JAHRGANG

ERSCHEINT 4-MAL JÄHRLICH



Der Stadt- schütz

Organ und Chronik der Stadtschützen Bern
stadtschuetzen-bern.ch



KREATIVBÜRO ▶ PAGE-up

5

VORWORTE

Präsident
Chef Kommunikation

8

LEITARTIKEL

Ernst Vifian – 100 Jahre Engagement, Tatkraft und Leidenschaft

13

AUSBLICKE

Aufruf zur Rüttifahrt 2025
Einladung zum Zibelegring

17

NACHWUCHS

Familien-Brätlischiesse

24

RÜCKBLICKE

Bericht Fahrt ins Blaue EVK 2025
Besuch im Bernapark

36

AUS DER SCHÜTZENFAMILIE

Die Rüttibuchschreiberin
Historisches
Neugkeiten
Gratulationen, Mutationen



WOSCH
QUALITÄTSFLEISCH HA,
DE MUESCH
ZUM SPAHNI GA!

vom
FRITZ
LEBENSMITTEL – VOMSPAHNI.CH

ONLINE
SHOP!

Liebe Mitglieder der
Berner Stadtschützen



Vor kurzem durfte ich gemeinsam mit Bundesrat Martin Pfister Blatten besuchen. Die Eindrücke von dort haben mich tief geprägt. Einerseits das unermessliche Schadensausmass – Bilder, die man kaum in Worte fassen kann. Andererseits die grosse Solidarität der Menschen im Tal: Ruhe, Vertrauen und ein Zusammenhalt, der weit über das Gewohnte hinausgeht.

Solche Momente führen uns vor Augen, wie wichtig Verantwortung ist. In Ausnahmesituationen braucht es Menschen, die mehr tragen als nur ihre eigene Last. Es braucht Menschen, die bereit sind, für das Ganze einzustehen. Nur als Gesellschaft, nur gemeinsam, können wir Herausforderungen dieser Art bestehen.

Diese Erfahrung lässt sich auch auf unser Schiesswesen übertragen. Kameradschaft, Konzentration auf das Wesentliche und persönlicher Einsatz für den Verein sind Eigenschaften, die uns verbinden. Es sind Werte, die uns stark machen, im Sport wie im Alltag.

Als Stadtschützen leisten wir damit auch heute einen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Bei uns treffen sich Menschen verschiedener Kulturen, Berufe, Altersgruppen und Meinungen. Was uns eint, sind gemeinsame Werte und die Verantwortung füreinander. Zugleich sind wir offen, innovativ und zukunftsgerichtet. Dabei soll uns als gemeinsame Richtschnur die Geschichte unserer Stadtschützen dienen: «Zukunft durch Herkunft.»

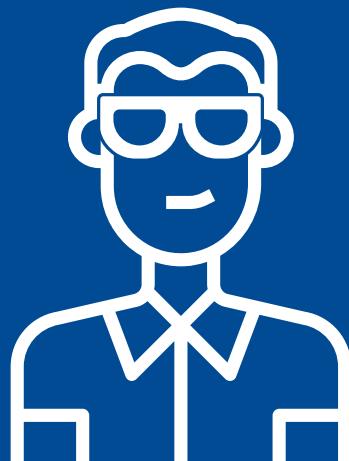
Kameradschaftliche Grüsse
Divisionär Stoller Melchior
Präsident der Berner Stadtschützen

MÄDER BERN

.Vorsorge
.Versicherungen
.Vermögen
.Vertrauen

Lassen Sie Ihr
Versicherungspotfolio
und Ihren Vorsorgeplan
kostenlos überprüfen.

maeder-allianz.ch



Liebe Stadtschützinnen,
liebe Stadtschützen



M

it dem Herbst stehen gleich zwei besondere Saisonhöhepunkte vor der Tür: der traditionelle Zibelegring und die Rütlifahrt. Beide Anlässe verbinden Tradition mit gelebter Kameradschaft und sind fester Bestandteil unserer Vereinsgeschichte.

Exklusiv im «Stadtschütz» habt ihr die Möglichkeit, euch direkt für diese Events anzumelden. Nutzt diese Chance – es lohnt sich!

Besonders möchte ich euch, aus eigener Erfahrung, die Rütlifahrt ans Herzen legen: 2024 durfte ich zum ersten Mal an dieser traditionellen Fahrt teilnehmen. Ursprünglich wurde ich angefragt, einen kleinen Helferposten zu übernehmen und stand plötzlich auf der legendären Rütliewiese. Diese Erfahrung hat mir gezeigt, wie wertvoll es ist, aktiv mitzugestalten, Kameradschaft zu geniessen und Tradition zu erleben. Darum mein Aufruf: Meldet euch bei unserem Vorstandskameraden und Obmann Rütlifahrt Spycher Matthias, wenn ihr ebenfalls motiviert seid, diesem spektakulären Auftritt der Stadtschützen Bern mit einem kleinen Einsatz zum Gelingen beizutragen. Es macht nicht nur Spass, sondern stärkt auch unseren Zusammenhalt und bringt Abwechslung in den Alltag.

Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und eine spannende Schützensaison.

Kameradschaftliche Grüsse,
Page Philippe
Chef Kommunikation



Wer Ernst Vifian heute begegnet, spürt rasch: Hier sitzt einer, der mitten im Leben geblieben ist. Mit wachem Blick und erstaunlicher Vitalität erzählt er von vergangenen Zeiten, vom Bauen und Reiten, vom Schiessen und von Begegnungen mit Menschen, die ihn geprägt haben.

Es kommt nicht alle Tage vor, dass ein 100. Geburtstag gefeiert werden kann. Am 17. November 2024 konnte Ernst Vifian genau dies tun. Er ist damit das älteste Mitglied der Stadtschützen Bern. Grund genug, auf das bewegte Leben von Ernst Vifian zurückzublicken. Wer ihm heute begegnet, trifft auf einen wachen, humorvollen Mann, der mit klaren Gedanken und erstaunlicher Vitalität beeindruckt. Ernst Vifian hat über Jahrzehnte hinweg Spuren hinterlassen: als Architekt, als Schütze, als Mensch, der Verantwortung übernahm und dabei stets auf Gemeinschaft setzte.

Aufgewachsen ist Ernst Vifian im Wellenried bei Schwarzenburg, wo sein Vater einen Schreinereibetrieb führte. Es war eine Kindheit in enger Verbundenheit mit Dorf, Familie und Handwerk. Der Vater war nicht nur Schreiner, sondern auch ein leidenschaftlicher Schütze – und Präsident des lokalen Vereins. «Wir Kinder waren immer mittendrin», erinnert er sich. «Wenn vor dem Haus geübt wurde, haben wir zugeschaut, aufgepasst – und irgendwann selbst die Waffe geschul-

tert.» So wuchs Ernst Vifian in eine Welt hinein, in der das Schiessen weit mehr war als Sport: Es war Kultur, Identität, Gemeinschaft.

KRANKHEIT ALS WENDEPUNKT – UND NEUER WEG AN DIE ETH

Nach der Rekrutenschule kam der Bruch: Ernst erkrankte an Kinderlähmung. Der Schreinerberuf, den er gelernt hatte, war mit den körperlichen Einschränkungen nicht mehr möglich. Eine schwere Zäsur und gleichzeitig der Beginn von etwas Neuem. «Das war ein harter Schlag», sagt er. «Aber aufgeben? Das kam für mich nie in Frage.» Mit Willenskraft und Ehrgeiz absolvierte er die Berufsmatura und schrieb sich an der ETH Zürich ein. Architektur sollte von nun an sein Feld werden. Viele hätten an diesem Punkt aufgegeben. Ernst Vifian tat das Gegenenteil: Er stellte sich neu auf, packte an und eröffnete sich Wege, die ihm zuvor verschlossen schienen.

Ernst Vifian mit Ivo Maritz bei der Diplomübergabe zum Ehrenmitglied





Nach dem Studium machte er sich selbstständig – und hinterliess Spuren, die noch heute sichtbar sind. Seine Büros in Schwarzenburg, Bern und Biel planten und bauten über Jahre hinweg Schulhäuser, öffentliche Bauten und Wohnanlagen. Das landwirtschaftliche Schulhaus in Ins, heute Inforama, trägt seine Handschrift, ebenso der Umbau des Schlosses Schwarzenburg oder die Bank in Heitenried. Klare Formen, Funktionali-

tät und eine sorgfältige Einbettung in die Umgebung kennzeichneten seine Arbeiten. Er führte gleich drei Büros parallel. Verantwortung übernehmen war für Ernst Vifian kein Wort, sondern eine Haltung.

IMMER AUCH SCHÜTZE – MIT LEIDENSKAFT UND PFlichtgefühl

Bei aller beruflichen Fülle blieb ihm das Schiesswesen ein Herzensanliegen.

1969 trat er den Stadtschützen Bern bei. Und auch hier übernahm er Verantwortung. «Das Schiessen war für mich nie nur Sport, sondern Gemeinschaft», sagt Vifian. «Man packt einfach an, wo man gebraucht wird.» Entsprechend fand er bei den Stadtschützen nicht nur sportliche Herausforderung, sondern auch Kameradschaft. Schon bald engagierte er sich auf Verbandsebene: ab 1979 im Mittelländischen Schützenverband, später im Kantonal-Schützenverband Bern. Seine Aufgaben waren vielfältig: Pressechef, Organisator der Gruppenmeisterschaft 300m, Verantwortlicher für das Feldschiessen, Sekretär der Match- und Jungschützenkommission, Mitglied des Schweizerischen Schützenrates. Besonders prägend war seine Rolle bei den Sportfonds-Gesuchen, wo er Vereinen zu dringend benötigter Unterstützung verhalf.

KAMERADSCHAFT ÜBER DEN SCHIESSSTAND HINAUS

Wer Ernst Vifian aus dieser Zeit kennt, erinnert sich nicht nur an seine akribische Arbeit, sondern auch an die vielen Fahrten zu Schützenfesten, die er organisierte. Oft wurden sie zu kleinen Reisen mit den Ehefrauen – Momente, in denen Sport, Freundschaft und Geselligkeit zusammenfanden. Für ihn war klar: «Schiessen ist mehr als das Zielen auf die Scheibe. Es ist ein Mitseinander, eine Kultur, die Menschen verbindet.»

Dass Ernst Vifian Energie hatte, zeigte sich auch ausserhalb des Schiessstandes. «Ich war nie jemand, der stillsitzen konnte», sagt er und lacht. «Bis 90 bin ich geritten, bis 92 ins Fitnessstudio – Bewegung hält jung.» Noch heute macht er täglich Turnübungen – eine Routine, die seinen Körper beweglich und seinen Geist wach hält, wie er selber betont.

ANERKENNUNG UND EHRENMITGLIEDSCHAFT

Für sein jahrzehntelanges Engagement wurde Ernst Vifian vielfach geehrt. 1990 wählte ihn der Kantonal-Schützenverband Bern zum Ehrenmitglied, später folgte auch die Ehrenmitgliedschaft im Mittelländischen Schützenverband. 2024 schliesslich würdigten ihn die Stadtschützen Bern an ihrer Generalversammlung mit derselben Auszeichnung. «Diese Ehrungen sind für mich nicht selbstverständlich», sagt er. «Sie zeigen mir, dass die Arbeit über all die Jahre gesehen und geschätzt wurde.»

Heute nimmt es Ernst Vifian gelassener. Mit seiner Partnerin Rosemarie lebt er in Schwarzenburg. «Ich geniesse die Ruhe, aber ich bleibe interessiert. Schiesswesen, Schwingfeste, das verfolge ich alles noch immer.» Und das wird Ernst Vifian hoffentlich noch lange. Nachträglich alles Gute zum Geburtstag, lieber Ernst!

Markus Ehinger

Die Rütlikommission ist eine hochmotivierte und bewährte Mannschaft. Wer hätte Freude daran, ein Teil davon zu werden?

Wir suchen

- Rüttlobmann-Stellvertreter
- Rüttlibuchführer
- Zeltwachen

Voraussetzungen

Fähigkeit, stets eine gute Laune zu haben, auch bei schlechter Witterung!
Schiessfähigkeiten, Alter, Geschlecht und Schiessdisziplin sind egal.

Bei Fragen – jederzeit!

Rüttlobmann Spycher Matthias
ruetlikommission@stadtschuetzen-bern.ch



Aufruf zur Rütlifahrt 2025



Über Vereinsgrenzen hinaus:
Kameradschaft pflegen und sportliche Höchstleistungen erleben – vom 4. bis 5. November 2025.

Liebe Schützinnen und Schützen

Es ist mir eine grosse Freude, euch auch in diesem Jahr zum Historischen Schützenfest auf dem Rüttli einzuladen.
Die Rütlifahrt ist ein besonderer Anlass,

um über Vereinsgrenzen hinweg Kameradschaft zu pflegen und sportliche Höchstleistungen zu erleben.
Der traditionsreiche Anlass bietet die ideale Gelegenheit, unsere Gemeinschaft zu stärken und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben. Vielen Dank für eure zeitnahe Anmeldung und eure Teilnahme.

Kameradschaftliche Grüsse
Spycher Matthias
Obmann Rütlifahrt 2025

Anmeldetalon zur Rütlifahrt

Dienstag, 4. bis Mittwoch, 5. November 2025

Name _____

Vorname _____

Mobil _____

Transport _____

keine Vergünstigungen Generalabonnement Tageskarte Halbtaxabonnement

Datum, Unterschrift _____

Bitte um Anmeldung bis spätestens 11. Oktober 2025 an:

Matthias Spycher, Im Obermoos 3, 3067 Boll
ruetlikommission@stadtschuetzen-bern.ch oder via Website (QR-Code)



LÄDERACH

**Bei uns treffen Sie mit Ihrem
Druckauftrag ins Schwarze**



Druckerei Läderach AG
Beundenfeldstrasse 17, 3013 Bern
031 331 61 26
druckerei@laedera.ch
www.laedera.ch

Zibelegring

24. November 2025

10.15 Uhr Apéro im Rathaus

12.00 Uhr Bankett im Kursaal



Über Vereinsgrenzen hinaus Kameradschaft pflegen und Kontakte vertiefen – zur Schützenwelt, zur Wirtschaft, zur Politik, zum Militär und zum Sport. Unter diesem Aspekt feiern wir am Zibelemärit unseren traditionellen Zibelegring.

Bitte beachtet, dass pro Person ein Beitrag von 120 Franken erhoben wird.

Wegen der beschränkten Anzahl Plätze werden Anmeldungen nach Datum des Eingangs berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen!

Herren Tobias
Obmann Zibelegring



Bitte melde dich direkt über den QR-Code an.



DR.GURTNER
GESUNDET SEIT 1913



**APOTHEKE
PHARMA
MED
CARE**

Apotheken und Drogerien Dr. Gurtner Qualität - seit 1913

Besuchen Sie uns in einer unserer sechs Filialen in der Region Bern. Wir beraten Sie gerne, um für Sie das passende Produkt zu finden.



Bümpliz Apotheke & Drogerie | Zytglogge Apotheke
Bären Apotheke & Drogerie | Dorf-Apotheke Worb
Weissenbühl Apotheke | Apotheke Dr. Gurtner

www.drgurtner.ch

Nachwuchs-Brätlischiesse



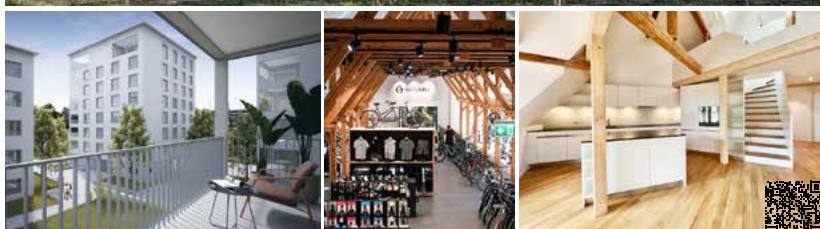
Samstag, 23. August 2025

Auch dieses Jahr fand im Schiessstand Wabern das diesjährige Brätlischiesse statt. Unsere Nachwuchskursteilnehmenden durften zusammen mit ihren Angehörigen einen gemütlichen und abwechslungsreichen Nachmittag verbringen. Als Ehrengast beehrte uns Ivo Maritz, Obmann vom EVK.

Das Wetter spielte erfreulich mit: Bei angenehmen 24°C und trockenen Bedingungen herrschten ideale Voraussetzungen für konzentriertes Schiessen

und geselliges Beisammensein – frisch genug, um nicht zu ermüden, und gleichzeitig einladend, um draussen Zeit miteinander zu verbringen.

Der Schiessstand selbst erwies sich einmal mehr als perfekter Austragungs-ort. Übersichtlich, sicher und dennoch gemütlich, bot er genau den richtigen Rahmen für diesen Familienanlass. Besonders erwähnenswert ist das engagierte Wirken unter Kräuliger Beat, Kräuliger Jerome und Scheidegger Peter, die mit viel Einsatz, Ruhe und Freude die



Nachwuchsschütz:innen und Familienmitglieder unterstützten und so einen reibungslosen, herzlichen Ablauf ermöglichten.

Nach den sportlichen Aktivitäten kam man zusammen, um bei Bratwurst, Mützeli und zum Dessert eine Cremeschnitte – grosszügig vom EVK gesponsert (herzlichen Dank!) – den Nachmittag in geselliger Runde ausklingen zu lassen. Gespräche, Lachen und gemeinsame Erlebnisse stärkten das Vereinsleben zusätzlich.

Krönender Abschluss war die Siegerehrung, bei der Gerber Fabia und Katulu Prinz als verdiente Gewinner gefeiert wurden.

Ein rundum gelungener Anlass, der den Gemeinschaftssinn förderte und allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben wird.

Euer Trainer und Chef Gewehr
Kräuliger Beat



**Malerei | Gipserei
Industrielackierung
Werbeteknik
garbani.com**

garbani
FÄZINIERT MIT FORM & FARBE



MYSUN

ab Fr. 5.00

SOLARIUM

Unsere Studios finden Sie:

BERN	Breitenrain
BERN	Steinhölzli (Liebefeld)
ZOLLIKOFEN	Bernstrasse 123
LYSS	Bahnhofstrasse 15
AARBERG	Bielstrasse 17

www.mysun.ch

SONNE IST LEBEN - OHNE SONNE KEIN LEBEN

Bernhard Kiener Regula Minder

Fokussiert auf beste Performance: Top-Sortiment & erstklassige Büchsenmacherei.

WAFFENHAUS SCHNEIDER
Dorfplatz 12 a, 3114 Wichtach
Tel. +41 31 781 14 18
wichtach@waffenhaus-schneider.ch
www.waffenhaus-schneider.ch

MO 13:30-18:00
DI 13:30-18:00
MI 08:00-12:00
DO 08:00-12:00 / 13:30-20:30
FR 08:00-12:00 / 13:30-18:00
SA/SO geschlossen

SPORT, JAGD- & ORDONNANZWAFFEN
MUNITION | BEKLEIDUNG | ZUBEHÖR
OPTIKEN | MESSER | BÜCHSENMACHEREI





www.waffenhaus-schneider.ch

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop 

Garage R. von Niederhäusern
Verkauf Service Reparaturen Pneus
Autobahnausfahrt Münchenbuchsee • 3053 Lätti • Tel. 031 869 08 33

Markenpneus für Autos und Motorräder zu Minipreisen!
Service und Reparatur aller Marken
Tankstelle / Lebensmittelladen

Für Ihre Fahrfreude

 Der **Stadt-Schütz** 

GUGGISBERG KURZ

Ihr Partner für :

- Kundendienst
- Planungen
- Boilerentkalkungen
- Vorwandsysteme
- Blitzschutz
- Heizungssanierungen
- Erneuerbare Energien / Wärmepumpen / Kühlen

 Sanitär • Spenglerei • Heizung • Solar

Tel 031 850 10 10
www.guggisbergkurz.ch



Fahrt ins Blaue EVK 2025

Impressionen vom EVK-Ausflug vom 20. August

Im vergangenen August war es wieder so weit: Das EVK fuhr ins Blaue. Unter den drei Gesichtspunkten, etwas Wissenswertes zu lernen, etwas Kulturelles zu erleben und etwas fürs leibliche Wohl zu tun, hat unser Obmann, Ivo Maritz, wiederum einen hervorragend organisierten Ausflug auf die Beine gestellt.

ETWAS WISSENSWERTES

Nach angenehmer Fahrt mit dem Car erreichten wir den Bahnhof in Göschenen. Um 11.00h wurden wir von Herrn Dubacher im Infozentrum zum Bau der 2. Gotthardröhre empfangen. Er erklärte uns mit Leib und Seele, wie die Baustelle

in Göschenen organisiert ist, wie die Bauarbeiten voranschreiten und wie weit die Röhre mit der imposanten Tunnelbohrmaschine bereits ausgebrochen ist. Die Bauarbeiten zur zweiten Röhre am Gotthard umfassen den Haupttunnel, die Zugangsstollen, Außenanlagen und Installationsplätze in Airolo und Göschenen sowie die Autobahnüberdeckung und Umgestaltung des Autobahnanschlusses in Airolo. Der Zeitplan sieht den Durchschlag im Jahr 2027 und die Eröffnung im Jahr 2029 oder 2030 vor. Bezieht man die Vorbereitungsarbeiten von 2020 bis 2024 mit ein, ergibt das eine Bauzeit von exakt 10 Jahren. Nach der Eröffnung der 2. Röhre wird die 1. Gotthardröhre während sportlichen drei Jahren komplett erneuert und saniert werden. Es

kann davon ausgegangen werden, dass schätzungsweise ab 2035 der Gotthardrichtungsgrenzen wird durchfahren werden können. Das Mittagessen nahmen wir in der Mineuren-Kantine «Breiti Göschenen» ein. Eine Saltimbocca serviert



mit Safran Risotto und Spinat an einer sehr feinen Bratensauce und ein hervorragendes Tiramisu zum Dessert mundete jedem Teilnehmer gut.

ETWAS KULTURELLES

Als zweites Etappenziel unserer Reise erreichten wir um 15.30h in Altdorf das älteste und zugleich kunst- und kulturgeschichtlich bedeutendste Bürgerhaus von Uri, das Suworow Haus. Erbaut wurde es im Jahr 1550 von Landammann Jakob II Arnold. Besonders beachtenswert ist die original und in bestem Zustand erhaltene Prunkstube. Das Einbaubuffet stammt aus dem Jahr 1556 und ist das älteste seiner Art in der Innerschweiz. Die eingebaute «Gutsche» (Lotterbett) gilt sogar als die älteste der Schweiz und



Süddeutschlands. Herr Schuler von der Karl Jauch Stiftung erklärte uns mit prägnanten Worten die Bedeutung des Hauses und den Zusammenhang mit der Übernachtung des russischen Feldmarschalls und Generals Alexander Suworow im Jahr 1799.

Etwas für leibliche Wohl:

Das dritte Etappenziel lag gerade unter dem Suworow Haus, in den Kellerkatakomben und zugleich Weinlager von Herr Schuler. Bei Trockenfleisch, Hobelkäse, Wurst und speziellen Urner Krapfen, degustierten wir verschiedene Weine, die Herr Schuler in den Rebbergen von

Altdorf gelesen und gekeltert hat. Weisse und Rote passten sehr gut zum üppigen Zvieri-Plättli.

Gemütlich und mit vollem Magen traten wir die Heimreise nach Bern an. Den Verkehrsstau in Luzern haben einige gar nicht mitbekommen.

Um einen tollen Tag im Kreis der Kameradin und der Kameraden reicher, freuen wir uns schon jetzt auf den nächsten EVK-Ausflug

Kräuliger Beat
Chef Schiesswesen EVK

National
BERN

Hotel
Restaurant
Theatersaal
Disco-Bar Shakira

Telefon +41 (0)31 381 19 88, Hirschengraben 24, CH-3011 Bern, www.nationalbern.ch

kreativ und treffsicher



Meyer + Co Maler Gipser AG

www.meyer-co.ch Tel. 031 712 17 17

seit 1966 überzeugend in System und Technik

- Kugelfanganlagen für 25 / 50 /100 / 300m / Jagd / Combat
- Indoor- und Outdoor Anlagen
- Sicherheitsblenden
- Scheibenlifte
- Schiessstandeinrichtungen und Zubehör
- Ersatzteildienst für sämtliche Laufscheibenfabrikate und Kugelfangsysteme
- Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sowie Ersatzteildienst für sämtliche L+H, RUAG, Inauen und ACO Schiessanlagen



Leu+Helfenstein AG | 6212 St. Erhard
Telefon 041 921 40 10 | Fax 041 921 78 63
info@leu-helfenstein.ch | www.leu-helfenstein.ch

Auffahrts- treffen im Bernapark Stettlen

Am Auffahrtstag trafen sich die Stadtschützen Bern mit ihren Gästen aus Zürich und weiteren Sektionen zum traditionellen Auffahrtstreffen. Dieses Jahr führte der Anlass nach Stettlen in den Bernapark, ein Ort, der auf eindrückliche Weise Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verbindet.

BEGRÜSSUNG MIT KAFFEE UND GIPFELI

Der Tag begann mit einem herzlichen Empfang bei Kaffee und Gipfeli. Schon hier spürte man die kameradschaftliche Stimmung, die dieses Treffen Jahr für Jahr ausmacht. Alte Bekannte trafen sich wieder, neue Kontakte wurden geknüpft, und die Vorfreude auf das bevorstehende Programm war spürbar.

HANS-ULRICH MÜLLER

UND SEINE VISION

Im Mittelpunkt des Besuchs stand die Präsentation von Hans-Ulrich Müller, Unternehmer, Visionär und Oberzibeling. Er ist der Mann hinter dem Bernapark, jenem neu belebten Quartier auf dem Gelände der ehemaligen Kartonfabrik Deisswil.

Müller erzählte eindrücklich von den Anfängen. Als die Fabrik 2010 stillgelegt wurde, übernahm er das Areal und stellte kurzerhand alle 253 entlassenen Mitarbeitenden wieder ein. Damit setzte er ein starkes Zeichen für Verantwortung, Weitsicht und unternehmerischen Mut. Seither entwickelte er den Bernapark Schritt für Schritt zu einem lebendigen





Ort, wo Menschen arbeiten, wohnen, einkaufen, Sport treiben und Kultur erleben können.

Seine Ausführungen machten deutlich, wie viel Herzblut und Hartnäckigkeit in dieses Projekt geflossen sind. Für dieses ausserordentliche Engagement zugunsten der Region Bern haben wir ihn 2023/24 mit dem Titel Oberzibelegring ausgezeichnet. Eine Ehrung für Persönlichkeiten, welche sich in besonderer Weise für unsere Stadt und unsere Gemeinschaft einsetzen.

EINDRUCKSVOLLE FÜHRUNG DURCH DEN BERNAPARK

Nach der Präsentation führte uns Hans-Ulrich Müller persönlich durch den Bernapark. Dabei eröffnete sich eine

faszinierende Mischung aus alter Industriearchitektur und modernen Nutzungen. Wo früher Kartonmaschinen ratterten, befinden sich heute Büros, Wohnungen, Ateliers, Sportstätten und Gastronomiebetriebe. Besonders beeindruckte die Gruppe, wie sensibel Müller und sein Team mit der historischen Substanz umgegangen sind. Statt abzureißen, wurde so viel wie möglich erhalten und neu genutzt.

Der Rundgang machte deutlich, dass der Bernapark nicht nur ein Bauprojekt ist, sondern ein Quartier mit Seele, das Geschichte und Zukunft miteinander verbindet.





GEMEINSAMES MITTAGESSEN

Zum Abschluss durften wir im Restaurant La Famiglia im Bernapark ein feines Dreigang-Menü geniessen. Bei angeregten Gesprächen, gutem Essen und einem Glas Wein liess man den ereignisreichen Vormittag ausklingen. Gegen Nachmittag traten die Gäste die Heimreise an, erfüllt von vielen Eindrücken und dem Gefühl, einen besonderen Ort kennengelernt zu haben.

Das letzte Auffahrtstreffen in Zürich hatte leider nur wenige Besucherinnen und Besucher aus Bern. Man überlegte sich schon, die Tradition zu brechen. Umso erfreulicher war es, dass das diesjährige Treffen im Bernapark ein voller Erfolg wurde.

Die Mischung aus kameradschaftlichem Beisammensein, spannender Präsentation und eindrucksvoller Führung wird allen Teilnehmenden in bester Erinnerung bleiben. Der Dank gilt Hans-Ulrich Müller für seine Gastfreundschaft, seine inspirierenden Worte und seinen unermüdlichen Einsatz für den Bernapark und die Berner Traditionen.

Mit solchen Begegnungen zeigen sich die Werte der Stadtschützen auf schönste Weise: Zusammenhalt, Offenheit und die Pflege von Freundschaften über Vereinsgrenzen hinaus.

Page Philippe

Urs Walther AG
Elektro · Telefon · EDV-Netzwerke



Urs Walther AG
Wahlackerstrasse 2
3052 Zollikofen

Tel. 031 911 31 21
Fax 031 911 33 07

mail@uw-ag.ch
www.uw-ag.ch





Das Hobby mit Spannung!

Armbrustschiessen

Bei uns zählt nicht nur, was du triffst, sondern auch, mit wem du triffst.

Wir suchen frische Talente (oder einfach nette Leute), die Lust haben, den Sport mit der Armbrust kennenzulernen.

Das Training findet von April bis September immer dienstags ab 16 Uhr bis zur Dämmerung am Eichenweg 60 in Zollikofen statt.

Offene Fragen beantwortet euch sehr gerne Joseph Wenger
079 446 29 78 ————— josi.wenger@bluewin.ch



EINE KLASSE FÜR SICH. DER NEUE ELEKTRISCHE CLA.

Der neue CLA mit EQ-Technologie vereint progressive Formensprache, intelligente Effizienz und die neue MB.OS-Plattform – für ein vernetztes, personalisiertes Fahrerlebnis auf höchstem Niveau.

Jetzt bei uns bestellbar.

Mercedes-Benz



M E R B A G

Mehr erfahren:
merbag.ch/eq-cla



Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:
Bern Stauffacherstrasse 145 · T 031 339 77 77 · merbag.ch/pwbern
Thun Gwattstrasse 18 · T 033 334 11 00 · merbag.ch/thun

Die Rütlibuch-schreiberin

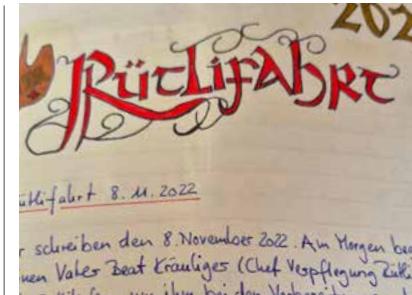


Die Hüterin des Rütlibuchs:

Das Rütlibuch ist weit mehr als ein Gästebuch. Es ist ein Stück lebendige Geschichte, ein legendäres Artefakt, das seit Jahrzehnten die geladenen Gäste im Berner Zelt am Rüttischiessen Gewehr verewigt. Wer im Zelt zu Besuch war, darf seinen Namen mit Unterschrift im Buch hinterlassen. Seite um Seite ist so ein einmaliges Zeugnis von Tradition, Begegnung und Kameradschaft entstanden.

Doch kaum jemand fragt sich, wer dieses Buch eigentlich vorbereitet. Wer sorgt dafür, dass Jahr für Jahr neue, kunstvolle Titelseiten entstehen? Wer klebt die geschossenen Bilder ein, damit die Erinnerung lebendig bleibt? Und wer führt diese Chronik mit so viel Hingabe, dass jede Seite zum kleinen Kunstwerk wird?

Die Antwort lautet: Kräuliger Daniela.

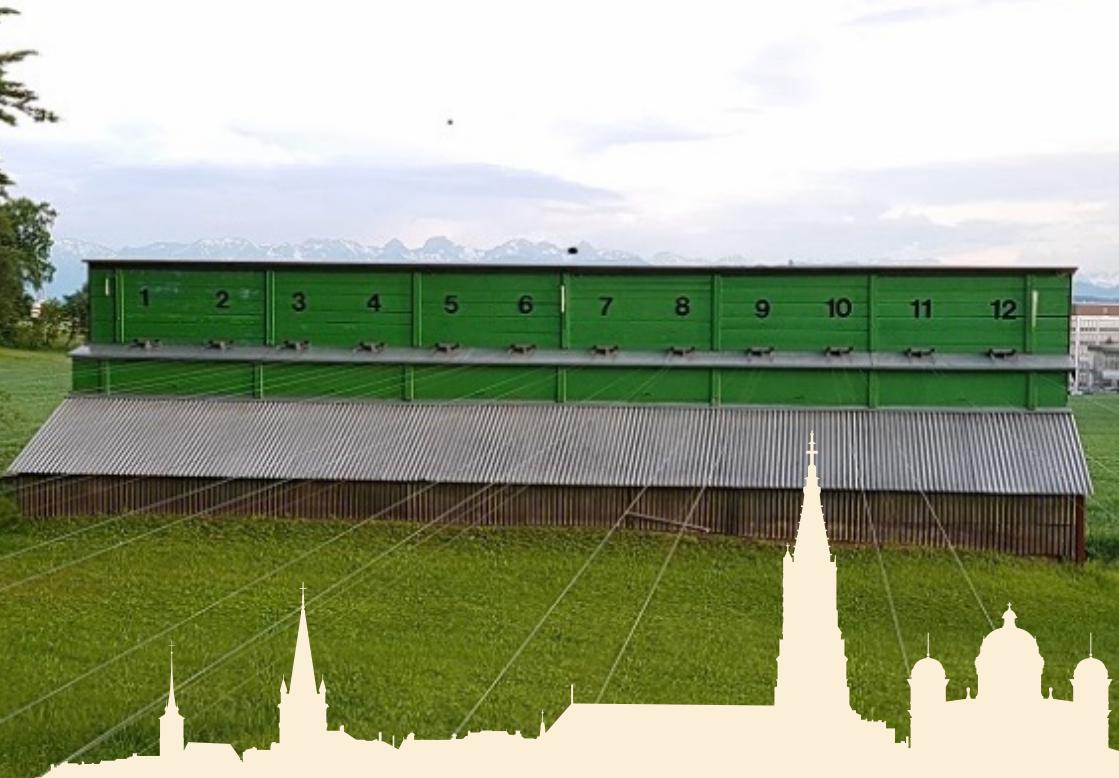


Mit feinem Gespür für Gestaltung, einem sicheren Strich und viel Geduld verleiht sie dem Rütlibuch sein unverwechselbares Gesicht. Kräuliger Daniela verbindet handwerkliche Präzision mit künstlerischem Ausdruck. Jede Seite wird sorgfältig vorbereitet, jede Zeichnung durchdacht, jedes Detail liebevoll ausgeführt. So entsteht nicht blos ein Protokoll vergangener Anlässe, sondern ein Werk, das Tradition und Gegenwart miteinander verbindet.

Das Rütlibuch ist dadurch nicht nur eine Erinnerung für die Teilnehmenden, sondern auch ein Symbol für die Pflege unserer Werte. Es ist Daniels stilles, aber unverzichtbares Werk, das dem Ganzen Tiefe und Würde verleiht.

Ein grosses Merci an Daniela für ihre künstlerische Arbeit, ihre Geduld und ihren Einsatz. Sie macht das Rütlibuch zu einem Schatz, der weit über die Seiten hinausstrahlt.

Page Philippe



Armbrustanlage in Zollikofen

Eichenweg 60

Für unsere Armbrustanlage in Zollikofen suchen wir per sofort einen Anlagewart.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Joseph Wenger gerne zur Verfügung:

Tel: 079 446 29 78

Mail: josi.wenger@bluewin.ch

38



Kompetenzzentrum für Medizin in Bern Bümpliz

Besuchen Sie uns in unserem medizinischen
Ärztezentrum & Hausarztpraxis in Bern Bümpliz.



Bern West Med

T 031 990 00 99 bernwestmedag@hin.ch
Mühledorfstrasse 2a 3018 Bern

www.drgurtner.ch

39



Rolf «Lucifer» Roth (1888–1985)

Vor 40 Jahren starb der Solothurner Maler und Karikaturist Rolf Roth, von dem das Schweizer Schützenmuseum das hier abgebildete Plakat zum Wasserämtischen Schützenfest in Kriegstetten bei Solothurn vom 9.-16. Mai 1920 besitzt. Dieses originelle Objekt ist eine schöne Gelegenheit, einen Künstler vorzustellen, der heutzutage nur noch Insidern bekannt sein dürfte, und um ihn aus der Versenkung hervorzuholen. Dabei hat er bis Ende der 1960er Jahre das regionale, nationale und internationale Zeitgeschehen mit seinen Karikaturen dokumentierend begleitet und kommentiert.

Roth erblickte als jüngster von drei Söhnen des Solothurner Tuchhändlers Engelbert Roth und der Adèle geb. Munziger am 14. Februar 1888 das Licht der Welt. Nach dem Besuch der Primarschule und der unteren Gymnasialklassen in Solothurn absolvierte er dort die Handelsschule. In dieser Zeit trat er als Handelsschüler 1904 der lokalen Studentenverbindung Wengia bei. Weil sein Vater seine berufliche Zukunft im dem Stoffgeschäft angegliederten Mass-Atelier sah, liess er ihn während vier Jahren in Neuenburg, Nyon und Lausanne den Beruf eines Tailleurs erlernen.

Für sich selbst aber entschied Roth danach, diesen Beruf nicht weiter zu verfolgen, sondern sich zum Künstler weiterzubilden. Darum immatrikulierte

er sich 1909 an der königlich sächsischen Kunstakademie in Dresden, ging 1912 bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges an die königliche Kunstakademie nach München, um danach seine Studien an der Kunstabteilung der Gewerbeschule Basel 1915 abzuschliessen. 1916 wurde er als Artilleriefahrer nachgemustert und leistete seinen Beitrag bei der Grenzbesetzung während des Krieges. Im Dienst musste er täglich Pferde putzen, was es ihm ermöglichte, dabei die Anatomie der Pferde so gründlich zu studieren, dass er später als Zeichenlehrer deren Bewegungsabläufe mit wenigen Strichen an der Schultafel demonstrieren konnte.

Im Militärdienst erkrankte er allerdings auch schwer an einer Lungen- und



immobilien

Immobilien Verkauf

Sie wollen eine Wohnung, ein Haus, ein Mehrfamilienhaus, eine Geschäftsliegenschaften oder ein Grundstück verkaufen? Wir unterstützen Sie schnell, kompetent und diskret. Der erfolgreiche Verkauf von Immobilien und Grundstücken setzt Fachwissen, eine wirkungsvolle Kommunikation und die Kenntnisse des Immobilienmarkts voraus.

Immobilien Ankauf

Sind Sie auf der Suche nach einer passenden Liegenschaft? Auch für potentielle Käufer bietet unser erfahrenes Team Unterstützung. Hinterlassen Sie uns Ihre Kontaktangaben und erfahren Sie als Erstes von den attraktiven Verkaufsobjekten in unserem Portfolio.

Sämtlichen Kontakte werden vertraulich behandelt. Diskrete und stille Vermittlungen sind jederzeit möglich.

Immobilien Erstvermietung

Für Ihre Liegenschaft suchen Sie den passenden Mieter? Wir finden ihn garantiert! Wir helfen Ihnen, den Mietzins marktgetreu festzusetzen, eine Vermietungsstrategie festzulegen, aussagekräftige Vermietungsunterlagen bereitzustellen und das Objekt auf den erfolgsversprechenden Plattformen anzubieten. Wir prüfen Mietinteressenten auf objektive und subjektive Kriterien und lassen unseren Auftraggeber entscheiden, wem das Mietobjekt vermittelt werden soll. Von der einfachen Einzimmerwohnung bis zur komplexen Gesamtüberbauung: Das motivierte Team der szakaly immobilien ag findet auch für Ihre Liegenschaft den passenden Mieter.

szakaly immobilien ag

+41 31 310 99 88

immobilien@szakalylanz.ch

Brustfellentzündung mit TBC-Gefährdung, von welcher er während 1 1/2 Jahren in diversen Militärsanatorien nicht geheilt werden konnte. Dies gelang erst durch einen Aufenthalt im Kurhaus Cademario beim damals weltbekannten Kurarzt Adolf Keller-Hörschelmann. Dort lernte er das naturgemäss gesunde Leben kennen, nach dem er fortan leben und das ihn zu einem so hohen Alter von 97 Jahren verhelfen sollte. So zog er dann zu Fuss kreuz und quer durch die Schweiz und studierte dabei die Schönheit der Natur, um sie als Künstler anschliessend festzuhalten. Doch bereits als Student wanderte Roth viel, u. a. kehrt er am Ende der Studienjahre 1910 und 1911 von Dresden jeweils zu Fuss nach Solothurn zurück.

Nach seiner Genesung hatte er 1919 die erste Gelegenheit, sein erlerntes Handwerk anzuwenden. Für die in Bern erschienene Zeitschrift Weltchronik illustrierte und karikierte Roth die Teilnehmer an der Internationalen Arbeiter- und Sozialistenkonferenz im Berner Volkshaus. Der Redaktor der Weltchronik, F. A. Müller-Elliott, war es, der seine unsignierten Porträtkarikaturen mit der Signatur «Lucifer» versah, welche Roth für sein künstlerisches Schaffen fortan übernahm. Gleichenjahrs veröffentlichte er die Bücher «Der Generalstreik-Prozess in Karikatur» (Trösch, Olten) und «Illustrierter und vollständiger Führer durch das Erdbeben im schweizerischen

Nationalratsaal» (Kümmerli & Frey, Bern). Zugang zum Eidgenössischen Parlament hatte er über seinen Onkel Oskar Munziger, damals liberaler Politiker und Solothurner Ständerat. 1920 veröffentlichte Roth seine im Völkerbund gesammelten Eindrücke von den wichtigsten weltpolitischen Persönlichkeiten im «Album Souvenir», wodurch er schlagartig bekannt wurde. In der Folge durfte er für in- und ausländische Tageszeitungen deren Berichte von den internationalen Konferenzen karikierend begleiten, was er bis zur Konferenz der «Grossen Vier» 1955 in Genf tat. Als politisch liberaler Geist half er als Künstler regelmässig der freisinnigen Partei, um deren Gedankengut bei Wahlen und Abstimmungen unters Volk zu bringen.

Da er von den Zeitungshonoraren allein dauerhaft nicht leben konnte, bewarb er sich 1925 erfolgreich um die ausgeschriebene halbwöchentliche Stelle als Zeichenlehrer an der Kantonsschule Solothurn. So konnte er die eine Hälfte der Woche die Kantonsschüler im Zeichnen unterrichten und die andere Hälfte als freischaffender Künstler und Karikaturist wie zum Beispiel für den Nebelspalter (1925-1946), die Basler Nachrichten und die Pariser L'Illustration arbeiten. Von 1931 bis 1969 war er zudem Redaktor und Herausgeber des fassnächtlichen Solothurner Bilderbogens «Lucifer», in dem er fast alljährlich das lokale und nationale Geschehen karikierend fest-



Uns steht ein erfahrener Versicherungsfachmann zur Seite, der Ihnen in der komplexen Vielfalt von Versicherungen die optimalen Lösungen aufzeigt.

Wir sind als Versicherungsmakler breit aufgestellt, um Ihnen Beratungen zu den Themen Versicherungen und Altersvorsorge aus einer Hand kompetent anbieten zu können.

Wir setzen auf persönliche Beratung in der grossen Themenwelt der Versicherungen und haben auch erkannt, dass die Kunden eine schnelle und einfache Alternative über den digitalen Weg wünschen.

Unsere Leistungen

- Unabhängiger Vergleich der bestehenden Produkte
- Kompetente Begleitung und Beratung unserer Kunden
- Transparenz und Information
- Technische Medien und moderne Kommunikationswege
- Administrative Begleitung des Abschlusses einer Versicherung, Altersvorsorge und Kapitalanlage
- Verwaltung Ihrer Verträge
- Support und Begleitung im Schadenfall

Ihre Vorteile

- Versicherungsunabhängig
- Wir vergleichen für Sie
- Expertenwissen
- Wir handeln in Ihrem Auftrag und Interesse
- Wir übernehmen die Verwaltung für Sie
- Wir bieten Unterstützung im Schadenfall
- Sie können uns jederzeit kontaktieren

szakaly lanz versicherungen ag

+41 31 310 99 22

versicherungen@szakalylanz.ch

hielt. 1945 wurde ihm seine Wohnung in Solothurn gekündigt, was er dazu nutzte, um sich im waadtändischen Chexbres niederzulassen, wo er bis zu seinem Tode 1985 wohnen sollte.

Wie oben erwähnt, trat Roth 1904 der Wengia bei, in der er das Cerevis, also den Biernamen, «Disteli» erhielt, weil er sich schon damals durch überdurchschnittlich gegenständliches Zeichnen auszeichnete. In der Vereinszeitschrift «Der Wengianer» findet sich 1988 ein ausführlicher Nachruf und 1958 zu seinem 70. Geburtstag eine umfangreiche Würdigung. In Letzterer heisst es zu seinem Werk: «Aber Martin Disteli von Olten und Rolf Roth, dessen Ursprung ebenfalls auf Olten weist, haben ihren Stift der gleichen Schachtel entnommen, und sie sind sich verwandt in ihrer Lust und Fähigkeit, die auffallenden Wesenszüge oder Torheiten der Mitmenschen in erheiternden Strichen festzuhalten. Bei beiden geschieht es mit Witz, bei Disteli aber oft mit Grimm, während Roths Karikaturen einer verschmitzt-humorvollen Kritik entspringen, woneben die Selbstironie stets ihr Plätzchen findet. Wer sich nach Jahren in Distelis angriffige Blätter vertieft, erhält eine köstliche Ergänzung zur Zeitgeschichte, und nicht anders wird es sich einst mit den Lucifer-Bilderbogen verhalten. Sie bilden in späteren Zeiten eine Fundgrube für jeden, der solothurnischen Charakteren und ergötzlichen

oder bedenklichen Episoden unseres öffentlichen Lebens nachgehen will. Wer wollte da noch behaupten, Rolf Roth könne sich von einem ins Auge gefassten Gegenstand nicht künstlerisch frei machen? Die, welche trotzdem in solcher Kritik machen, könnten sich von seinen auf sie selbst gemünzten Karikaturen leicht belehren lassen. Und wer von den Bildern noch nicht satt wird, lese die vom Zeichner selber beigefügten Verse, die man in die Nähe von Wilhelm Buschs Poesie rücken möchte, schlägen sie nicht einen so ausgesprochen solothurnischen Grundton an.»

Weber Peter Johannes

SMB Inv.-Nr. 37523: «Wasserämtisches Schützen Fest Kriegstetten bei Solothurn 9.–16. Mai 1920 mit Sections- und Gruppen Wettkampf», «gez.: Lucifer, gedruckt: Lith. Bischof – Bern», 93.7 x 67.7 cm.



Neue Artikel im Shop

Du möchtest ein Vereins-Polo-
shirt oder ein Cap mit Logo und
Schriftzug? Besuche unseren
Webshop, wähle Deine Artikel
aus und bestelle direkt online.
Nach Prüfung Deiner Mitgliedschaft
erhältst Du eine Bestätigung
Deiner Bestellung. Deine
Bestellung erfolgt auf Rech-
nung.



stadtschuetzen-bern.ch/kleidung

Softshell-Jacke

sportlich und wasserfest mit Logo

T-Shirt Damen und Herren

klassisch geschnitten in Vereinsfarben,
bequem und vielseitig mit Schriftzug

Stadtschützen Sticker

ideal für Helm Etui oder Auto

Abzeichen klein oder Gross

dezent für Jacke oder Hemd,
auffällig für offizielle Anlässe

Stadtschützen Badge rund

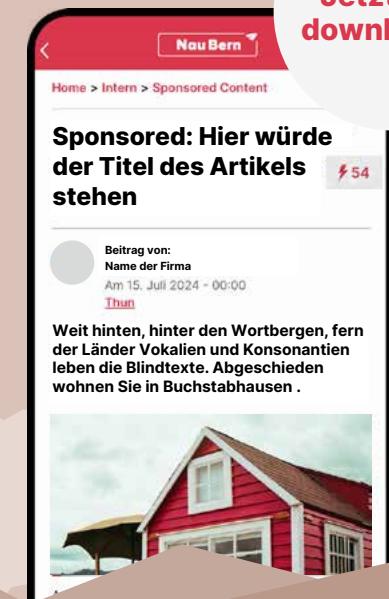
traditionell und markant

Ein Besuch in unserem
Webshop lohnt sich.

Immer informiert über die News in deiner Region

Kostenlose regionale und lokale Nachrichten

Jetzt App
downloaden



Scanne mich!



Aus der Schützenfamilie

NEUE ADRESSE FÜR BERICHE

Aus organisatorischen Gründen bitten wir euch, alle Berichte ab sofort an folgende Adresse zu senden:

stadtschuetz@stadtschuetzen-bern.ch

EINTRITTE AKTIVMITGLIEDER

- 67/25 Burren Hans Schlossmatte 37, 3185 Schmitten (empfohlen durch Kräuliger Beat und Länzlänger Thomas)
- 70/25 Burren Sandra Schlossmatte 37, 3185 Schmitten (Kräuliger Beat und Länzlänger Thomas)
- 62/25 Dámaso Marco Reichenbachstrasse 75, 3004 Bern (Kräuliger Beat und Kirchen Daniela)
- 74/25 Ebinger Andreas Blumenweg 6, 3084 Wabern (Stäger Ernst und Pfister Philippe)
- 98/25 Fehr Raphael Wankdorffeldstrasse 97, 3014 Bern (Herren Tobias und Stäger Ernst)
- 12/25 Gerber Jan Hofstattweg 3B, 3074 Muri b.Bern (Kräuliger Beat und Kirchen Daniela)

KORRIGENDUM

Unsere Mitglieder Inäbnit Walter, Annasohn Konrad und Walter feierten den 80. und nicht den 85. Geburtstag.

- 81/25 Haas Thomas Rüttelerweg 4, 3065 Bolligen (Stoller Melchior und Pfister Philippe)
- 73/25 Kräuliger Daniela Falkenfluhweg 17, 3114 Wichtach (Kräuliger Beat und Länzlänger Thomas)
- 10/25 Rothenbühler Alexander Eichenweg 64, 3095 Spiegel b. Bern (Kräuliger Beat und Kirchen Daniela)
- 79/25 Ruedi Pascal Dufourstrasse 45, 3005 Bern (Herren Tobias und Stäger Ernst)

STREICHUNG

- 59/13 Bruno Zimmermann Aebnitzstrasse 56, 3073 Gümligen

GRATULATIONEN

Die Stadtschützenfamilie gratuliert den jubilierenden Stadtschützenmitgliedern zum Geburtstag und wünscht allen Jubilaren weiterhin gute Gesundheit und alles Gute für die Zukunft:

101 Jahre

- 17. November Vifian Ernst Wellenried 6, 3150 Schwarzenburg

92 Jahre

- 11. November Steffen Ernst Wittenbergstrasse 29, 3205 Gümmenen

85 Jahre

- 9. Dezember Loeb François Neuengasse 25, 3001 Bern

80 Jahre

- 11. Juli Inäbnit Walter Lindenstrasse 13, 3034 Uettligen

27. Juli

- Annasohn Konrad Brosiweg 12d, 4143 Dornach

24. September

- Fuchs Alfred Seestrasse 36, 3806 Bönigen b. Interlaken

27. Dezember

- Wüthrich Jürg Kistlerstrasse 54, 3065 Bolligen

70 Jahre

- 17. September Page Daniel Mittelweg 4, 3063 Ittigen

1. Dezember

- Hürlmann Urs Weinreben 33, 6331 Hünenberg

65 Jahre

- 22. September Kräuliger Beat Falkenfluhweg 17, 3114 Wichtach

8. Oktober

- Gäumann Anton Egelbergstrasse 34, 3006 Bern

23. Oktober

- Schrott Martin Rossfeldstrasse 32, 3004 Bern

26. November

- Germann Pius Pfarrhausweg 7, 3114 Wichtach

AUSTRITTE

- GV 43/64
73/19
Annasohn Walter Primelweg 25, 3097 Liebefeld
- Baur Hans Cross George
- 77/18
03/24
Fuchs Alfred Seestrasse 36, 3806 Bönigen b. Interlaken
- Cross Melanie Walpen Janis

TODESFÄLLE

- EM 39/60 Würmlí Othmar Ramuzstrasse 14-16, 3027 Bern (verstorben 13.06.2025)

- GV 34/63 Mauerhofer Heinz Billeweg 10, 3027 Bern (verstorben 10.08.2025)

- GV 44/94 Moser Ferdinand Seestrasse 834, 8706 Meilen (verstorben 16.05.2025)

- GV 33/57 Rubi Peter Weltpoststrasse 18/209 3015 Bern (verstorben 15.07.2025)

ADRESSÄNDERUNGEN

- 97/16 Brönnimann Raphael Bächlisbrunnenstrasse 45 1713 St. Antoni

- VS 92/22 Hirter Patrick Laubeggstrasse 14 3013 Bern

- VS 59/09 Lüber Hans Georg Gussausstrasse 10 Top 21, AT-1040 Wien

- VS 89/23 Page Philippe Rüdenweg 30 3067 Boll

REDAKTION UND INSERATE

Page Philippe
kommunikation@stadtschuetzen-bern.ch

BILDER VORSTAND

Lucas Waldow

BERICHTE

Bitte senden Sie offene MS-Word-Dateien für eventuelle Bearbeitungen. Bilder bitte nicht einbetten, sondern als separate Dateien beifügen.

FOTOS

Fotos verleihen dem «Stadtschütz» lebendige Farben und Tiefe. Für eine optimale Druckqualität bitten wir darum, dass die Grösse der Bilder mindestens 2048 x 1536 Pixel (3 MB) beträgt.

MUTATIONEN

Meyer Lorenz
mutationen@stadtschuetzen-bern.ch

GESELLSCHAFTSADRESSE

Stadtschützen Bern, c/o Dr.Meyer Treuhand AG
Morgenstrasse 83A, 3018 Bern
IBAN: CH43 0900 0000 3000 1047 8
stadtschuetzen-bern.ch
info@stadtschuetzen-bern.ch

DRUCK

Druckerei Läderach AG
Beundenfeldstrasse 17, 3013 Bern, 031 331 61 26
druckerei@laedera.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DEN «STADTSCHÜTZ»

Nr. 4/2025: 30. November 2025
Nr. 1/2026: 31. Januar 2026

Niederer Aufwand.
grösserer Erfolg!

niederer.com



P.P. A

CH-3000 Bern

Post CH AG



NOTFÄLLE!

031 938 01 01

Kompetente
Fachleute
kein Callcenter

Boilerentkalkungen, Tankrevisionen und Rohrreinigungen



Stucki Walter AG
Christian Ueltschi

Bahnhofstrasse 9
3322 Urtenen-Schönbühl

+41 79 372 12 15

christian.ueltschi@walterstucki.ch
walterstucki.ch

Stucki
Walter AG